

Parodontitis mitverantwortlich für Kinderlosigkeit?

Patienten- information

Für mehr als sechs Millionen Bürger ist die ungewollte Kinderlosigkeit ein großes Leid. Zwar ist Zeugungsunfähigkeit ein anerkanntes medizinisches Problem, für das es zunehmend therapeutische Lösungen gibt. In der Gesellschaft wird sie aber noch immer tabuisiert; ungewollte Kinderlosigkeit entspricht nicht der gesellschaftlichen Norm.

Nun verdichten sich die Erkenntnisse, dass eine Parodontitis kausal mitverantwortlich für eine ungewollte Kinderlosigkeit sein kann. Bei Frauen über 35 Jahren verlängert sich bei unbehandelter Parodontitis der Zeitraum bis zur erfolgreichen Konzeption (1). Die Relevanz der Problematik wird mit Blick darauf deutlich, dass mehr als 40 Prozent der Frauen zwischen 35 und 44 Jahren an einer mittelschweren Parodontitis leiden (2). Bei einer mittelschweren Parodontitis ist zudem das Risiko für eine Frühgeburt um mehr als das Siebenfache erhöht (3). Das Risiko für ein untergewichtiges Kind liegt bei Schwangeren mit schweren Parodontalerkrankungen bis zu siebenmal höher (4). Auch die männliche Infertilität weist einen Zusammenhang mit der Parodontitis auf; so besteht eine Korrelation zwischen parodontalem Entzündungsgrad und der Einschränkung der Spermienmotilität (5). Als weitere kausale Faktoren gelten der Kontakt zu endokrinen Disruptoren aus dentalen Kunststoffen sowie eine andauernde Niedrigbelastung mit toxischen Metallen aus Amalgam und korrosionsstabilen Dentallegierungen. Hier gibt es diskrepante Studienergebnisse und kontroverse Lehrmeinungen. Grund genug, mehr gesicherte Erkenntnisse zu erlangen und in großer interdisziplinärer Runde zu diskutieren.

Lutz Höhne

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für
Umwelt-Zahnmedizin

Literaturverzeichnis:

1. Hart R, Doherty DA, Pennell CE, Newnham IA, Newnham JP. Periodontal disease: a potential modifiable risk factor limiting conception. Hum. Reprod. 2012, 27:1332-42
2. Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Mundgesundheit, Heft 47, Robert-Koch Institut Berlin 2009.
3. Balakesavan P. et al. Periodontal disease and overall health – an update. Eur J Gen Dent 2013; 2:102-8
4. Madianos PN, Bobetsis GA, Kinane DF. Is periodontitis associated with an increased risk of coronary heart disease and preterm and/or low birth weight births? J Clin Periodontol. 2002; 29 22-36
5. Bieniek KW, Riedel HH, Bacterial foci in the teeth, oral cavity, and jaw-secondary effects (remote action) of bacterial colonies with respect to bacteriospermia and subfertility in males. Andrologia. 1993; 25:159-62